

Ein Fund von *Paladilbia (Paladilhiopsis) elseri* FUCHS auf deutschem Gebiet.

VON CLAUD MEIER-BROOK, Heikendorf/Kiel.

Mit 1 Abbildung.

Beim Sammeln von Süßwassermollusken im Rahmen der Veranstaltungen des Lechlagers 1959 des Deutschen Jugendbundes für Naturbeobachtung (DJN) im August 1959¹⁾ fand ich im Genist des Lech zwischen Hofgut Pension Dessau und der Litzauer Schleife, oberhalb Schongau/Lech, ein leeres Gehäuse einer *Paladilhiopsis*. Obwohl ich mir der Besonderheit des Fundes bewußt war und lange nach weiteren Exemplaren suchte, blieb dieses Gehäuse das einzige.

Herr Amtsrat i. R. W. KLEMM, Wien, hatte die Güte, das Gehäuse als zu *Paladilbia (Paladilhiopsis) elseri* FUCHS gehörend zu bestimmen, wofür ihm auch hier mein Dank ausgesprochen sein mag. Es handelt sich wohl um den ersten Fund einer Art dieser Gattung auf deutschem Gebiet. Herr KLEMM schreibt dazu: „Ihr Fundort paßt ausgezeichnet zu den anderen bisher bekannten: Junge Aufschüttungen am Nordrande der Alpen.

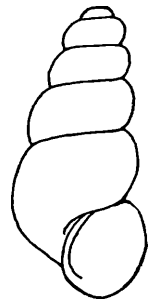


Abb. 1. *Paladilbia (Paladilhiopsis) elseri* FUCHS
aus dem Lechgenist oberhalb Schongau/Lech [SMF 163296]. $\times 20$.

Die Salzburger Fundorte sind auch gar nicht so weit von Ihrem entfernt.“ Da die Art überhaupt selten und ihre Variabilität wenig bekannt ist, sei an dieser Stelle eine Abbildung sowie eine Beschreibung des erwähnten Exemplares beigegeben:

Gehäusehöhe 1·9 mm, Breite 0·9 mm, Mündung 0·6 mm hoch und 0·4-0·5 mm breit. Gehäuse schlank walzlich, Gewinde mit stumpfer Spitze, Nabelritz gut sichtbar. 5 Umgänge mäßig gewölbt, langsam zunehmend, der letzte gegen die Mündung ansteigend. Seitenlinien schwach konvex, fast gerade, miteinander

¹⁾ Eine eingehende Darstellung der Sammelergebnisse aus dem Gebiet zwischen Burgen und Bernbeuren (Kreis Schongau/Lech) erscheint im Jahrbuch 1960 des Deutschen Jugendbundes für Naturbeobachtung (DJN), Hamburg, Feldbrunnenstraße 58.

einen Winkel von 23° bildend. Mündung schwach schiefgestellt, rundlich eiförmig, Außenrand fast kreisrund, oben stumpf gewinkelt gleichmäßig gerundet. Mündungsrand scharf, mäßig erweitert, am Spindelrand umgeschlagen, an der Mündungswand ein Stück dem vorletzten Umgang angelegt.

S c h r i f t e n .

FUCHS, A.: Beitrag zur Molluskenfauna Oberösterreichs. — Arch. Moll., 61: 139; 1929.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: [89](#)

Autor(en)/Author(s): Meier-Brook Claus

Artikel/Article: [Ein Fund von Paladilhia \(Paladilhiopsis\) elseri Fuchs auf deutschem Gebiet. 79-80](#)